

Südbaden Fußball

ZEITSCHRIFT DES SÜDBADISCHEN FUSSBALLVERBANDES



SBFV-Bildungseinrichtungen × SBFV-Pokalendspiele 2015 × Gelb-Rot-Sperre



FUSSBALLPARTNER

Der Südbadische Fußballverband startet mit ERHARD® SPORT in die neue Saison!

**Sonderkonditionen
für SBFV Vereine!**



ERHARD® SPORT



Mehr Informationen und attraktive Angebote unter www.erhard-sport.de oder Katalog anfordern unter **09843 9356-0**

polytan



LIGAGRASS PRO COOLPLUS MEHR SPIELVERGNÜGEN.

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Färbung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com



INHALT

QUALIFIZIERUNG

SBFV-Bildungseinrichtungen
... gehen in den Bezirken an den Start **4**

Tag der Qualifizierung
... am 18. Juli in ganz Südbaden **6**

SPIELBETRIEB

Kaiserstühler Sommermärchen
Bahlinger SC gewinnt
SBFV-Rothaus-Pokal **8**

PSV Freiburg holt das Double
Pokalsieg und Meistertitel
für den Polizei-SV **9**

Pokalendspiele der Jugend
SC Freiburg dominiert **10**

AUS DEM VERBAND

Zahlreiche Beschlüsse getroffen
Änderungen von Satzung
und Ordnungen zur neuen Saison **12**

Das Wichtigste zur Gelb-Rot-Sperre
Antworten auf die
wichtigsten Fragen **13**

Fußballhelden gesucht
Aktion junges Ehrenamt startet **15**

SCHIEDSRICHTER

Integration durch Sport
Interkulturelle Sensibilisierung für
Schiedsrichter **18**

AUS DEN BEZIRKEN

Informationen und Berichte aus
den sechs Bezirken des SBFV **20**

ZU GUTER LETZT IMPRESSUM

26

EDITORIAL



Liebe Fußballfreunde,

in den vergangenen Tagen haben wir das Spieljahr 2014/2015 abgeschlossen. In fast allen Spielklassen währte die Spannung bis zum letzten Spieltag, ehe die Entscheidungen über Auf- und Abstieg gefallen waren. Ich gratuliere allen Meistern und Aufsteigern zu ihren Erfolgen.

Eine aufregende Saison erlebte unser Bundesligist, der SC Freiburg, der nach einem spannenden Saisonfinale leider den Gang in die 2. Bundesliga antreten muss. Umso erfreulicher ist, dass in der Frauen Bundesliga, mit dem SC Freiburg und dem SC Sand beide südbadische Mannschaften den Klassenerhalt geschafft haben.

Eine überaus erfolgreiche Saison spielte der Bahlinger SC, dem neben dem Sieg im SBFV-Rothaus-Pokal auch der Aufstieg in die Regionalliga Südwest gelang. Der Aufstieg der Kaiserstühler sorgte zudem dafür, dass der FC 08 Villingen die Klasse hält und es somit in diesem Jahr keinen südbadischen Absteiger aus der Oberliga gibt. In die Oberliga kehrt nach einem Jahr der SV Oberachern zurück, der sich in einem spannenden Saisonfinale die südbadische Meisterschaft in der Verbandsliga sicherte.

Bei den Frauen belegte der Hegauer FV einen hervorragenden vierten Platz in der Regionalliga Süd. Während in der Oberliga der SC Sand als Erster und der SC Freiburg als Zweiter die Tabellenspitze zieren, muss der FC Hausen nach nur einem Jahr in die Verbandsliga zurück. Seinen Platz nimmt der PSV Freiburg ein, der neben der Meisterschaft auch den SBFV-Pokal gewinnen konnte.

Mit der Einführung der automatischen Sperre nach einer gelb-roten Karte zur Saison 2015/2016 hat der Verbandsvorstand im Mai eine wichtige Neuerung beschlossen. Durch diese Neureglung soll der gelb-roten Karte mehr Gewicht verliehen werden. Dies erschien sowohl den Mitgliedern des Verbandsvorstandes als auch denen des Verbandsspielausschusses erforderlich, weil in der Vergangenheit gerade zum Spielende hin vermehrt gelb-rote Karten ausgesprochen werden mussten. Die wichtigsten Fragen hierzu erörtern wir in dieser Ausgabe auf Seite 13.

Vor Beginn des Spieljahres 2015/2016 wünsche ich uns allen eine entspannte und erholsame „fußballfreie“ Zeit.

Thomas Schmidt
Präsident

KURZSCHULUNGEN AB DER NEUEN SAISON IN DEN

SBFV-

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Die Aus-, Fort und Weiterbildung von Trainern ist eine zentrale Aufgabe des Südbadischen Fußballverbandes. Die Angebotspalette im fußballfachlichen Bereich ist hierbei seit Jahren breit gefächert. Angefangen von der Online-Hilfe auf fussball.de unter der Rubrik „Training und Service“ über das DFB-Mobil, die Kurzschulungen bis hin zu den Trainerlizenzen, ist für jeden Trainergeschmack etwas dabei. Die Kurzschulungen nehmen jedoch in dieser Reihe einen besonderen Stellenwert ein, bilden sie doch den Auftakt und Einstieg in den lizenzierten Bereich. Außerdem werden durch die Kurzschulungen die meisten Trainer erreicht, alleine über 650 waren es im vergangenen Jahr die eine Kurzschulung besucht

haben. In den meist zweitägigen Veranstaltungen werden von qualifizierten Referenten, in Theorie- und Praxiseinheiten, Grundlagen der Trainingsarbeit vermittelt. Zur Auswahl stehen hierbei verschiedene Themen. Die von den Bambini bis zu den A-Junioren reichen und auch überfachliche Themen wie Mannschaftsführung werden angeboten. Somit findet sich jeder Trainer in seiner Zielgruppe wieder und eine bedarfsgerechte Schulung kann gewährleistet werden.

ORGANISATORISCHE NEUAUSRICHTUNG

Bisher konnten sich interessierte Vereine als Ausrichter einer Kurzschulung bewerben, der vereinbarte

Termin wurde ausgeschrieben und die Trainer aus dem Bezirk konnten sich hierfür anmelden. Zu Beginn der neuen Saison wird in jedem Bezirk, bei einem Verein, eine Bildungseinrichtung eingeführt. Dort werden die Kurzschulungen innerhalb des Bezirks stattfinden. Die Konzentration der Kurzschulungen auf einen Ort im Bezirk hat dabei mehrere Gründe: Die Trainer aus den Vereinen sollen zukünftig frühzeitig über die nächsten Kurzschulungstermine in ihrem Bezirk informiert werden, damit diese besser planen können. Zudem soll die Qualität der Ausbildung erhöht werden. Denn die Bildungseinrichtungen werden vom Verband mit allen notwendigen Materialien, von den Trainingshütchen bis hin zum

Beamer, ausgestattet. Zudem wurde bei der Auswahl der Vereine auf infrastrukturelle Voraussetzungen, wie Kunstrasenplatz und Schulungsraum, geachtet. Somit kann ein hoher Qualitätsstandard in allen Bildungseinrichtungen gewährleistet werden.

Auch das Spektrum an angebotenen Kurzschulungsthemen soll wieder erhöht werden, dies kann durch die Bildungseinrichtung und die frühzeitige Planung besser gesteuert werden. Zwar bestand bisher schon immer die Möglichkeit aus verschiedenen Themen auszuwählen, tatsächlich fanden jedoch die meisten Kurzschulungen im Bereich Kinder-

fußball statt. Durch die Bildungseinrichtungen werden nun auch wieder Themen wie Training für B- und A-Junioren, Torhütertraining oder Futsal verstärkt mitaufgenommen und in den Fokus gerückt. Ergänzt werden diese, durch die überfachlichen Kurzschulungen wie die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern oder Mannschaftsführung.

Die Termine für das zweite Halbjahr 2015 stehen zu einem Großteil bereits fest. Anmelden können sich interessierte Trainer und Betreuer wie gewohnt über den Veranstaltungskalender auf der Homepage des SBFV. **JOHANNES RESTLE**

Die Standorte der Bildungseinrichtungen im Überblick:

Baden-Baden:	Rastatter SC/DJK
Offenburg:	SV Ortenberg
Freiburg:	steht noch nicht fest
Hochrhein:	FC Schachen
Schwarzwald:	FC Löffingen
Bodensee:	FC Überlingen



Alle Termine finden Sie im Veranstaltungskalender auf sbfv.de

INTERVIEW MIT NORBERT HARTMANN, DEM VORSITZENDEN DER KOMMISSION FÜR AUS- UND FORTBILDUNG,

Herr Hartmann, zu Beginn der Saison 2015/16 wird in jedem Bezirk eine Bildungseinrichtung entstehen. Wie kam es zu der Idee?

Die Kurzschulungen sind als erster Schritt in der Trainerausbildung bei uns seit Jahren fest verankert. Viele Trainer und Betreuer von Kinder- und Jugendmannschaften kommen mit der Teilnahme an einer Kurzschulung zum ersten Mal mit einem Qualifizierungsangebot des Südbadischen Fußballverbandes in Berührung. Hierbei muss unser Anspruch sein, die Qualität dieser Veranstaltungen so hoch wie möglich zu halten. Zum einen durch gut ausgebildete, qualifizierte Referenten, zum anderen aber auch durch die infrastrukturellen Gegebenheiten des Veranstaltungsortes. In diesem Zusammenhang ist in unserer Kommission die Idee gereift, in jedem Bezirk eine Bildungseinrichtung zu errichten, welche unseren Qualitätsstandards entspricht.

Wie sehen diese Qualitätsstandards aus?

Für die Auswahl der Vereine waren zwei Kriterien entscheidend: Für die praktischen Einheiten muss ein Spielfeld zur Verfügung stehen, welches ganzjährig genutzt werden kann und in gutem Zustand ist. Im Idealfall ein Kunstrasenplatz mit Flutlicht oder ein guter Rasenplatz mit Flutlicht. Zudem muss ein separater Schulungsraum für die theoretischen Einheiten vorhanden sein, welcher vom SBFV mit der entsprechenden modernen Ausstattung versehen wird. Des Weiteren haben wir bei der Auswahl der Bildungseinrichtungen auch auf die geografische Lage der Vereine geachtet, um weite Fahrtstrecken für die Teilnehmer zu vermeiden.

Was versprechen Sie sich von den Bildungseinrichtungen?

An erster Stelle wollen wir natürlich die Qualität der Kurzschulungen weiter steigern. Ein anderer wichti-



ger Punkt aus unserer Sicht ist, dass wir den Trainern und Betreuern in den Vereinen frühzeitiger als bisher Termine für Kurzschulungen anbieten können. Denn durch die Bildungseinrichtungen ist es uns möglich, Termine für ein halbes oder ganzes Jahr im Voraus zu vereinbaren und zu kommunizieren. Dies hat den weiteren Vorteil, dass nun bspw. auch bei den DFB-Mobil Besuchen den Trainern vor Ort sofort die nächsten Kurzschulungstermine genannt werden können. Wenn wir hierdurch den einen oder anderen Trainer zusätzlich gewinnen können eine Kurzschulung zu besuchen, wäre dies schon ein toller Erfolg.



TAG DER QUALIFIZIERUNG

AM 18. JULI IN GANZ SÜDBADEN

Man kann ihn als Startschuss für die Bildungseinrichtungen ansehen, er soll sich jedoch im Bildungsjahresplan des Südbadischen Fußballverbandes fest verankern: Der Tag der Qualifizierung

Erstmals wird er am Samstag, den 18.07.2015 in ganz Südbaden, an den insgesamt sechs SBFV-Bildungseinrichtungen, durchgeführt. Im Zeitraum von 9.30 bis ca. 13.00 Uhr dreht sich alles um das Qualifizierungsangebot im SBFV und das Thema 4 gegen 4 – Bambini bis E-Junioren.

Mit dem Tag der Qualifizierung soll die Wichtigkeit der Qualifizierungsmaßnahmen im Kinder- und Jugendfußball verdeutlicht werden. Denn eine regelmäßige Wei-

terbildung ist zwingend, um ein altersgemäßes Training anbieten zu können, das den Kindern und Jugendlichen Freude bereitet und sie zugleich in ihrer fußballerischen Entwicklung weiterbringt. Die SBFV-Lehrreferenten zeigen zum einen das gesamte Repertoire an Aus-, Fort- und Weiterbildungen, vom DFB-Mobil Besuch bis zur Trainer B-Lizenz auf. Zum anderen wird in einer praktischen Einheit „4 gegen 4 – Bambini bis E-Junioren“ verdeutlicht, wie durch spielerische Übungs- und Turnierformen technische, taktische und konditionelle Schwerpunkte gesetzt werden können.

Eingeladen sind alle Kinder- und Jugendtrainer der südbadischen Fußballvereine. Die Trainer stehen

dabei im Vordergrund, weshalb die Teilnehmer aktiv einbezogen werden und unbedingt Trainingskleidung mitgebracht werden sollte. Im persönlichen Austausch vor Ort lernen sich Teilnehmer aus den einzelnen Vereinen sowie Altersstufen kennen und können so wertvolle Kontakte knüpfen. Zudem können sie sich ein genaues Bild über die SBFV-Bildungseinrichtung machen, in der in Zukunft alle Kurzschulungen durchgeführt werden. **JR**

So gehts:

Anmelden kann man sich online im SBFV-Lehrgangsplan, der auf der Startseite unter www.sbfv.de zu finden ist.



TRAVELERS'
CHOICE
2014

Bester Freizeitpark Europas

40 JAHRE EUROPA PARK®

FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT



Zeit. Gemeinsam. Erleben. ...in Deutschlands größtem Freizeitpark!

- **40 Jahre Europa-Park:** Wir feiern mit Ihnen die große Jubiläumssaison mit vielen tollen Überraschungen
- Über 100 mitreißende Attraktionen und spektakuläre Shows
- Traumhafte Übernachtungen in den fünf 4-Sterne Erlebnishotels oder im abenteuerlichen Camp Resort mit Wild-West Feeling oder im eigenen Caravan

Cooler Partys tolle Themenfeste und unvergessliche Events (Auszug aus dem Veranstaltungskalender)



08.08.2015
Radio Regenbogen –
Music@Park



18. – 20.09. | 25. – 27.09. |
02. – 04.10. | 09. – 11.10.2015
Oktoberfest: O'zapft is!



22. – 24.10.2015
Science Days



31.10.2015
SWR3 Halloween-Party

Weitere Events, Infos und Tickets unter:
+49 7822 77-6697 oder www.europapark.de/veranstaltungen



www.facebook.com/europapark

Europa-Park – Freizeitpark & Erlebnis-Resort
in Rust bei Freiburg in Deutschland

Info-Line +49 7822 77-6688 · www.europapark.de

© MACK
INTERNATIONAL

Kaiserstühler Sommermärchen

Der Bahlinger SC gewinnt den SBFV-Rothaus-Pokal, steigt in die Regionalliga Südwest auf und empfängt im DFB-Pokal den Zweitligisten SV Sandhausen.



Vor knapp 3.000 Zuschauern beim Pokalfinale in Emmendingen erarbeitete sich der Freiburger FC zunächst eine leichte optische Überlegenheit, die sich in zahlreichen Freistößen im Halbfeld ausdrückte. Gefährlich wurden die Rotjacken damit aber nicht. Stattdessen schlugen die Bahlinger, ganz im Stile eines Spitzenteams, gleich mit der ersten gefährlichen Aktion zu. Top-Torjäger Fabian Schleusener spielte von links auf Erich Sautner, der flach zum 1:0 traf (12.). Bahlingen kam jetzt besser ins Spiel und nutzte auch die zweite Möglichkeit zum Tor. Wieder glänzte Schleusener als Vorbereiter. Er steckte im Zentrum mustergültig zu Johannes Fian durch, der allein vor Tim Kodric im FFC-Tor das 2:0 erzielte (21.). Auf die erste Freiburger-Torchance in Minute 22 antwortete der BSC mit dem 3:0. Wieder war es Erich Sautner. Der Winterneuzugang des BSC traf aus 17 Metern sehenswert ins linke obere Toreck (24.). Bei den Freiburgern fehlte nach anstrengenden englischen Wochen in der Oberliga die Kraft für eine Aufholjagd. Bahlingen schaltete einen Gang zurück und ließ die müden Freiburger laufen. Weitere Tore

sollten nicht mehr fallen. Der Bahlinger SC feierte somit nach 2002 und 2013 den dritten Pokalsieg seiner Vereinsgeschichte und hat sich für den DFB-Pokal 2015/2016 qualifiziert.

Nur drei Tage nach dem Pokalendspiel stand für den BSC dann der letzte Spieltag in der Oberliga und damit verbunden das Fernduell um Platz eins mit dem SV Spielberg an. Während Bahlingen souverän das eigene Spiel mit 3:0 gewann und somit seine Serie auf 25 Spiele ohne Niederlage ausbaute, reichte Konkurrent Spielberg letztlich ein Remis in letzter Minute zur Meisterschaft. Der BSC musste also in die Relegation gegen die Vizemeister aus Hessen und Rheinland-Pfalz/Saar.

Zunächst empfing am den hessischen Vertreter TSV Lehnerz im heimischen Kaiserstuhl-Stadion. Trotz einer guten Leistung vor rund 4.000 Zuschauern kam man aber nicht über ein 0:0 hinaus. Somit war die Ausgangslage für das zweite Spiel beim SC Hauenstein klar: Ein Sieg und man steigt auf.



Und genauso klar begann der BSC das Spiel. Den ersten Angriff schloss Erich Sautner bereits in der 2. Spielminute zum 1:0 ab. Bahlingen dominierte die Partie weiterhin und erhöhte in der 39. Spielminute durch einen Foulelfmeter auf 2:0. Knackpunkt im Spiel war dann die 45. Spielminute als BSC-Keeper Dennis einen Hauensteiner-Elfmeter parierte. In der 2. Halbzeit bestimmte zwar der SC Hauenstein das Spielgeschehen, ohne sich allerdings zwingende Torchancen zu erspielen.

So blieb es den Bahlingern überlassen, mit dem 3:0 durch Artur Fellanxa für den Schlusspunkt zu sorgen. Die zahlreichen Fans des Bahlinger SC unter den insgesamt 2.500 Zuschauern feierten nach Spielende den erstmaligen Aufstieg in die Regionalliga Südwest. Gefeierte wurde auch beim FC 08 Villingen, der durch den Bahlinger Aufstieg auch im kommenden Jahr in der Oberliga Baden-Württemberg spielt.

Inzwischen wurde nun auch die erste Hauptrunde im DFB-Pokal ausgelost, für die der Bahlinger SC durch den Pokalsieg qualifiziert ist. Lange mussten die Verantwortlichen und Fans des BSC warten, bis die Kugel mit dem roten Wappen gezogen wurde. Ein Bundesligist, ja vielleicht einer der ganz großen Klubs – davon hatte man am Kaiserstuhl geträumt. Doch in der ersten Runde des DFB-Pokals muss der Bahlinger SC mit einer grauen Maus aus der 2. Bundesliga Vorlieb nehmen. Der SV Sandhausen gastiert auf der Ponderosa, zumindest ein badisches Duell für den Regionalliga-Aufsteiger und vielleicht genau der richtige um das Sommermärchen mit einer Pokalüberraschung fortzusetzen. **TK**

PSV Freiburg

gewinnt SBFV-Pokal der Frauen



Der PSV Freiburg wurde seiner Favoritenrolle im Endspiel um den südbadischen Pokal der Frauen gerecht und siegte in Marbach mit 4:0 gegen den FC Grünlingen. Beide Mannschaften boten den knapp 600 Zuschauern ein attraktives und spannendes Finale.

Nach einem Eckball für der PSV traf Laura Lay, in der 24. Minute, aus fünf Metern zum 1:0. Die Führung gab dem Oberligaaufsteiger merklich Sicherheit im Spiel und Grünlingens Torhüterin Sabrina Trenkle musste bis zur Pause mehrmals bei gefährlichen Torschüssen parieren, um ihre Mannschaft im Spiel zu halten.

Der PSV legte nach der Pause noch einen Gang zu und markierte nach einer Freistoßflanke durch Katharina Strohm das 2:0 (47.). Durch einen direkt verwandelten Freistoß erzielte wiederum Katharina Strohm das

vorentscheidende 3:0 (76.). In der 85. Minute gab es einen Handelfmeter für den FC Grünlingen. Den Strafstoß konnte jedoch Torhüterin Carmen Pies parieren. Im Gegenzug landete ein abgelenkter Schuss von Katharina Strohm zum 4:0 Endstand im Grünlinger Netz (86.).

Der PSV Freiburg kann sich nach dem Gewinn der südbadischen Meisterschaft nun auch südbadischer Pokalsieger 2015 nennen und hat sich dadurch für die erste Hauptrunde im DFB-Pokal der Frauen qualifiziert.

Die Siegerehrung mit der Übergabe der Medaillen an die Spielerinnen und das Schiedsrichtergespann um Schiedsrichterin Noemi Topf übernahmen SBFV-Präsident Thomas Schmidt, Spielausschussvorsitzender Dr. Christian Dusch und die Vorsitzende des Frauenfußballausschusses Ute Wilkesmann.



JOHN DEERE



Spindelmäher von 1,8 m bis 3,50m



Kunstrasenplatzpflege



Rasentraktoren von 11 – 64 PS

Anbaugeräte:

- Mähwerke,
- Grasaufnahme,
- Regenerationgeräte,
- Kunstrasenplatzpflege,
- Hartplatzpflege,



- Mieten,
- Mietkauf,
- Finanzierung,
- Leasing.....kein Problem.

Wir führen vor und nehmen Ihr Altgerät in Zahlung. Lieferung auch über den Örtlichen Fachhandel möglich.

MÜNDLER

3 x in Südbaden

Rasen- und Grundstückspflege Maschinen

Am Reichenbach 15

Tel. 0761 - 400770

Gutedelstrasse 32

Tel. 07635-8240761

Auf Stocken 3/1

Tel. 07726-9392680

79249 Merzhausen

Fax. 0761 - 4007713

79418 Schliengen

Fax. 07635-8240765

78073 Bad Dürkheim

Fax. 07726-93926813

www.rasen-maeher.de



Pokalendspiele 2015

Der SC Freiburg dominiert in der Jugend



A-JUNIOREN

Gegen die A-Junioren seines Kooperationsvereins Offenburger FV hatte der SC-Nachwuchs leichte Startschwierigkeiten. Der Verbandsligist hatte auch die erste Großchance, konnte diese aber nicht nutzen. Nachdem der SC immer besser in die Partie gefunden hatte, ging er mit einem Doppelschlag in Führung: Erst erzielte Jonas Föhrenbach nach einer Ecke per Kopf den 1:0-Führungstreffer (19.), dann landete ein abgefälschter Freistoß von Pius Krätschmer zum 2:0 im Offenburger Tor (24.) Der OFV liess sich davon jedoch nicht beeindrucken und setzte weiter auf schnelles Umschaltspiel. Mit Erfolg. In der 31. Minute tauchte Chrobok vor Schindler auf erzielte den Anschlusstreffer zum 2:1. Nur sechs Minuten später fiel nach einer Ecke sogar der Ausgleich zum 2:2 durch Anil Orhan.

In der zweiten Hälfte kratzte Offenburger an der Führung, doch SC-Torhüter Schindler verhinderte diese. Als beim OFV die Kräfte schwanden, schlug der SC prompt zu und markierte durch Pius Dorn den

3:2-Endstand. Unterm Strich stand somit ein knapper, aber verdienter Erfolg für die U19 des Sport-Club, die sich durch den Pokalsieg für die erste Runde des DFB-Junioren-Vereinspokals in der Saison 2015/16 qualifizierte.

B-JUNIOREN

Im Endspiel der B-Junioren standen sich der SC Pfullendorf und die U17 des SC Freiburg gegenüber.

Der Favorit aus Freiburg sorgte gleich von Beginn für klare Verhältnisse und erzielte bereits nach drei Minuten durch einen abgefälschten Schuss von Muhammed Aslan das 1:0. Im weiteren Spielverlauf verzeichnete der Sport-Club Freiburg zwar deutlich mehr Ballbesitz und das Geschehen spielte sich fast ausschließlich in der Pfullendorfer Hälfte ab, aber SCP-Torhüter Kaltenstadler parierte ein ums andere Mal glänzend. Auch im zweiten Abschnitt bot sich dasselbe Bild: Freiburg agierte, Pfullendorf reagierte und lauerte auf Konter. Als die Pfullendorfer Beine in der Schlussphase immer schwerer wurden und die Konzentration merklich nachließ, schlug der SC Freiburg noch zwei Mal zu. Lucas Torres schoss aus 20 Metern zum 2:0 ein (65.) und nach einem schönen Angriff über die linke Seite schob Nico Hug in der Schlussminute zum 3:0-Endstand ein (80.).

B-JUNIORINNEN

Am Pfingstmontag fand beim TuS Mahlberg das Endspiel der B-Juniorinnen zwischen



SPIELBETRIEB

dem SC Sand und dem SC Freiburg statt. Vor rund 300 Zuschauern, sah man ein gutes Fußballspiel, dass jedoch die B-Juniorinnen des SC Freiburg jederzeit dominierten.

Bereits nach zwei Minuten fiel die Freiburger Führung. Vanessa Ziegler nutzte die erste Chance und traf zum 1:0. Die Juniorinnen des SC Sand konnten sich kaum Chancen herauspielen. So blieb es bei einem Pfostenschuss und einem Freistoß in aussichtsreicher Position, kurz vor dem Strafraum. Freiburg erhöhte noch vor der Pause durch Kim Maier auf 2:0.

Auch nach der Halbzeitpause spielten die Freiburgerinnen konzentriert weiter und nutzen die Fehler der Spielerinnen des SC Sand gekonnt aus. Klara Bühl (3), Kim Maier (2) sowie Vanessa Ziegler und Chantal Hagel schraubten das Ergebnis auf 9:0 und liessen damit am Pokalsieg des SC Freiburg keine Zweifel.

C-JUNIOREN

Im Endspiel der C-Junioren empfing der FC Radolfzell im heimischen Mettnau-Stadion die U15 des SC Freiburg. Die Gastgeber, die mit großen Hoffnungen in dieses Endspiel gegangen waren, mussten schon nach sieben Minuten einen Dämpfer hinnehmen, als der Freiburger Nocht nach schönem Solo das 0:1 markierte. Nach dem Pausentee hatten die Radolfzeller ihre beste Phase. Zuerst lenkte der SC-Keeper einen Schuss von Mendes über die Latte, dann verfehlte ein abgefälschter Schuss von Fritschi das Tor nur knapp. Der SC Freiburg machte es besser und erzielte durch Nocht in der 53. Minute nach einer Ecke das 0:2. Radolfzell versuchte nochmals alles, hatte jedoch Pech als Swiderski nur den Pfosten traf. In der 67. Minute dann die endgültige Entscheidung durch Ruberto, der nach einer feinen Kombination per Flachschuss zum Endstand von 0:3 vollstreckte. **TK**

SPINDEL- UND SICHELMÄHER

IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN UND PS-LEISTUNGEN

VOLLTREFFER FÜR IHREN RASEN!

TORO



IDEAL FÜR FUSSBALLPLÄTZE!

RUFEN SIE UNS AN!

MASCHINEN BADER-RITTER FREIBURG

Maschinen Bader-Ritter
GmbH & Co KG
Bötzingen Str. 8
79111 Freiburg

Tel. 0761/400549-0
Fax 0761/400549-30
info@bader-ritter.de
www.bader-ritter.de

WWW.BADER-RITTER.DE

Wichtige Beschlüsse im Vorstand getroffen

Mit Wirkung bereits zur Saison 2015/16 hat der Verbandsvorstand einige Änderungen von Ordnungen und Ausführungsbestimmungen beschlossen.

Als zentrale Änderung kann sicher die automatische Sperre nach einer gelb-roten Karte angesehen werden. „Eine vom Schiedsrichter in der 89. Minute verhängte gelb-rote Karte hatte mit der bisherigen Regelung, dass der Spieler für den Rest des Spieles nicht mehr mitwirken darf, so gut wie keine Wirkung“, begründete Präsident Thomas Schmidt die beschlossene Änderung. Ab der neuen Saison ist dann ein Spieler nach einer gelb-roten Karte automatisch ein Pflichtspiel gesperrt.

Eine weitere Änderung gibt es bei den roten Karten. Ab der neuen Saison haben die Sportrechtsinstanzen die Möglichkeit, in besonderen Fällen eine Sperre nicht nach Zeitdauer auszusprechen, sondern nach Pflichtspielen. „Damit können wir vermeiden, dass Zeitsperren ohne größere Auswirkung über die Winterpause abgesessen werden“,

erläuterte Dr. Christian Dusch, Vorsitzender des Verbandsspielausschusses die geänderte Regelung. Ein Spieler, der z.B. kurz vor der Winterpause eine rote Karte erhält, muss nun damit rechnen, dass er zu Beginn der Rückrunde im Frühjahr noch pausieren muss.

Im Verbandspokal dürfen ab der Saison 2015/16 auch die Aufsteiger aus den Bezirks- in die Landesligen mitwirken. Da sie auch im Bezirkspokal nicht mitspielen konnten, waren diese bisher in keinem Pokalwettbewerb berücksichtigt. Ebenso geändert wurde der Solidarbeitrag, den der Verbandspokalsieger aus den Vermarktungserlösen aus der Teilnahme am DFB-Pokal in den Solidartopf abgibt. Dieser beträgt nun 20% und nicht mehr eine feste Summe, so dass damit Veränderungen in den Erlösen nach oben und unten berücksichtigt werden.

In der Jugendordnung wurde die Möglichkeit des Zweitspielrechts für Juniorinnen gemäß den DFB-Vorgaben noch etwas erweitert und bei den Jugendfördervereinen sind nun pro Altersklasse mehr als zwei Mannschaften möglich.

Bei den Frauen und den C-/D-Juniorinnen bzw. C-/D-Juniorinnen sind ab der neuen Runde in der untersten Spielklasse nach dem sog. Norweger-Modell auch Staffeln mit Mannschaften unterschiedlicher Spieleranzahl möglich.

In weiteren Tagesordnungspunkten wurden die Projekte des Masterplans, Änderungen in der Struktur des DFB-Ehrenamtspreises, aber auch Tagesgeschäft wie die Aufnahmeanträge von Vereinen beraten.

In diesem Zusammenhang beriet der Verbandsvorstand auch noch einmal über die Spielklassenzuordnung des SC Lahr, der aus den Vereinen Lahrer FV und SpVgg Lahr hervorgeht.

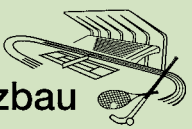
Neben diesen Themen wurden in Vorbereitung auf den Verbandstag 2016, der am 23. Juli in Villingen stattfinden wird, die Mitglieder der Satzungskommission, die Vizepräsident Dr. Reinhold Brandt leiten wird, berufen. **SL**

Mehr Lust auf Fußball mit Ihrem Sportplatzbau-Profi!

Neubau, Regeneration und Pflege von Sportanlagen aller Art. Egal ob Kunstrasen, Naturrasen, Beachanlage oder Tennenbeläge – bei uns liegen Sie immer richtig.

!! Kostenlose Ingenieur-Fachberatung und Anlagencheck Ihrer Sportanlage mit kostenfreien Angeboten !!

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Buhl
D-79254 Oberried
Silberbergstraße 16 a
Telefon 0 76 02 / 13 81
Mobil 01 71 / 7 71 32 33
Fax 0 76 02 / 13 15

RIEVO Tennis u. Sportplatzbau 

E-Mail: rievo@t-online.de • www.rievo.de

Die wichtigsten Fragen zur **Gelb-Rot-Sperre**

Der Verbandsvorstand hat in seiner Sitzung Mitte Mai 2015 die Einführung der sogenannten Gelb-Rot-Sperre beschlossen. Ab der neuen Saison 2015/2016 ist damit ein Spieler nach einer gelb-roten Karte automatisch für ein Pflichtspiel gesperrt. Im Folgenden möchten wir kurz die wichtigsten Fragen zu dieser Neuerung beantworten.

Wann tritt die Regeländerung in Kraft?

Mit Beginn des neuen Spieljahres zum 1. Juli 2015 tritt die Regeländerung in Kraft. In der Praxis wird die Neuerung dann erstmals bei den Qualifikationsspielen für den SBFV-Rothaus-Pokal 2015/2016 Anwendung finden.

Für welche Spiele gilt die Gelb-Rot-Regelung?

Die Gelb-Rot-Regelung gilt nur für Pflichtspiele, also für alle Meisterschafts-, Pokal- oder Entscheidungsspiele. Keine Anwendung findet sie bei Freundschaftsspielen.

Welche Spielklassen sind betroffen?

Betroffen sind alle Spielklassen bei den Männern und Frauen, von der Verbandsliga bis zur Kreisliga C. Im Jugendbereich gibt es in Südbaden keine gelb-rote Karte, dort gibt es weiterhin Zeitstrafen.

Für welche Mannschaft gilt die Gelb-Rot-Sperre?

Die Sperre gilt für alle Mannschaften eines Vereins.

Wie wird eine Gelb-Rot-Sperre verbüßt?

Verbüßt werden kann die Sperre nur in der Mannschaft, in der der Spieler die gelb-rote Karte erhalten hat. Demnach gilt die automatische Sperre bis nach dem nächsten Pflichtspiel der entsprechenden Mannschaft.

Was geschieht bei einem Spielausfall?

In diesem Fall bleibt die Sperre bis nach dem nächsten ausgetragenen Spiel bestehen.

Was geschieht am Saisonende?

Eine gelb-rote Karte im letzten Saisonspiel hat keine Auswirkung auf die neue Saison.

Verursacht eine Gelb-Rote-Karte „Urteilstkosten“?

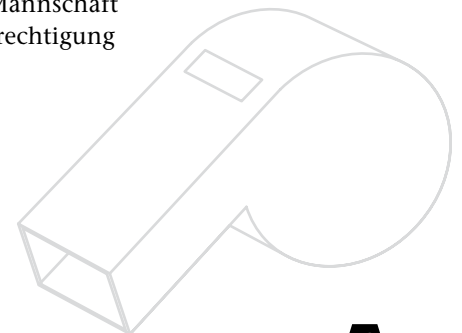
Nein. Bei der Gelb-Rot-Sperre handelt es sich um eine automatische Sperre, die kein Sportgerichts-Urteil nach sich zieht und demnach auch keine Kosten für den Verein verursacht.

Gibt es die Möglichkeit des Einspruchs gegen eine gelb-rote Karte?

Nein. Dies ist wie beim Elfmeterpfiff eine Tatsachenentscheidung des Schiedsrichters.

Beeinträchtigt die automatische Sperre den Spielbetrieb in den 2. Mannschaften?

Nein. Überprüfungen aus der abgelaufenen Saison haben ergeben, dass die meisten Spieler, die gelb-rot erhalten haben, Stammspieler der 1. Mannschaft waren und damit beim nächsten Spiel in der 2. Mannschaft ohnehin keine Einsatzberechtigung hatten.



Service ist unsere Lieblingsdisziplin



Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de

LOTTO 6aus49-Sonderauslosung:
Ziehung am 15. Juli 2015
Verkauf ab sofort



Teilnahme auch per
Quicktipp-Paket:

- 60 € Einsatz
- 50 Quicktipps
- 30 € Ausschüttung garantiert
- 60.000 Pakete verfügbar

Jeder LOTTO 6aus49-Spielauftrag hat die Chance auf:
30 € Ausschüttung mit 2 richtigen Endziffern der Losnummer



LOTTO 6aus49

LOTTO
Baden-Württemberg

www.lotto-bw.de



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto-bw.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Fußballhelden

Aktion junges Ehrenamt



Der Deutsche Fußball-Bund und seine Landesverbände haben ihre Anerkennungskultur für Ehrenamtliche weiterentwickelt und dabei einen neuen Wettbewerb geschaffen. „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ richtet sich an junge Ehrenamtliche – genauer gesagt an Kinder- und Jugendtrainer/innen sowie Jugendleiter/innen bis 30 Jahre.

Das Ehrenamt ist die Basis des organisierten Fußballs. DFB-Präsident Wolfgang Niersbach betont: „Durch die Ehrenamtspreise wollen wir gemeinsam mit unseren Landesverbänden herausheben, was an der Basis geleistet wird. Wie bei den Spielerinnen und Spielern gibt es auch im Ehrenamt junge, talentierte Menschen. Mit dem Wettbewerb „Fußballhelden“ wollen wir sie finden, ehren und fördern.“

Die "Fußballhelden" sind Teil der DFB-Aktion Ehrenamt und werden im Jahr 2015 erstmals ausgeschrieben. Um "Fußballheldin" oder "Fuß-

ballheld" zu werden, muss man sich und/oder seinen Verein in besonderem Maße durch persönliche Leistung hervorgehoben haben. Dabei zählt die herausragende Leistung in mindestens einem der letzten drei Jahre. Die detaillierten Richtlinien zum Wettbewerb sind auf der Online-Plattform zum Wettbewerb unter fussball.de/fussballhelden zu finden. Das Besondere des Wettbewerbs ist - ebenso wie beim DFB-Ehrenamtspreis - dass bundesweit jeder Fußballbezirk eine „Fußballheldin“ oder einen „Fußballhelden“ stellt.

Der DFB und KOMM MIT, Kooperationspartner im Bereich der DFB-Anerkennungskultur, laden alle 280 Bezirkssieger zu einer fünftägigen Fußball-Bildungsreise nach Santa Susanna in der Nähe von Barcelona ein. Im Anschluss erhalten die Kreissieger ein Teilnahmezertifikat, welches die Seminarinhalte der Theorie und Praxis dokumentiert.

DFB-Ehrenamtspreis als „Klassiker“ bleibt erhalten

Beim bekannten DFB-Ehrenamtspreis bleibt die grundsätzliche Struktur erhalten: Alle Bezirkssieger werden weiterhin zu einem „Danke-Wochenende“ von ihrem Landesverband eingeladen und auch der „Club 100“ mit dem Highlight der zentralen Ehrungsveranstaltung rund um ein Länderspiel der Nationalmannschaft bleibt bestehen.

Darüber hinaus erfolgt für alle Mitglieder des „Club 100“ ab dem Jahr 2016 eine persönliche Ehrung innerhalb ihres eigenen Vereins, die von einem Vertreter des Bezirks oder des Verbands vorgenommen wird. In diesem Rahmen wird dem Verein als Anerkennung des herausragenden ehrenamtlichen Engagements des Preisträgers ein „Vereinsgeschenk“ überreicht. Im ersten Jahr wird es sich dabei um zwei Mini-Tore sowie einige adidas-Fußbälle handeln. Der Ehrenamtliche erfährt demnach soziale Anerkennung innerhalb des Bereichs seines Engagements.

DFB



Besuch aus dem hohen Norden

Die Mitglieder der Jugendausschüsse
aus Südbaden und Hamburg

Wie im vergangenen Jahr absolvierten der SBFV und HFV einen gemeinsamen Lehrgang einer Auswahlmannschaft. Nach dem südbadischen Besuch in Hamburg im letzten Jahr, lud der SBFV nun die U15-Auswahl des Hamburger Fußball-Verbandes zu einem gemeinsamen Lehrgang

vom 11.05.2015 bis zum 15.05.2015 in die Sportschule Steinbach ein.

Auf dem Programm standen neben dem Training und dem Austausch unter anderem auch zwei Vergleichsspiele. Bei hochsommerlichen Temperaturen siegte der HFV im ersten Spiel mit 1:0 und das zweite Spiel endete torlos 0:0.

Die Auswahlmannschaft wurde von Teilen des Hamburger Jugendausschusses begleitet, die die Tage zum Austausch mit dem Jugendausschusses des SBFV nutzte. So wurden verschiedene Projekte aus beiden Verbänden vorgestellt, um gegenseitig vom „Know-how“ des Anderen zu partizipieren. **KS**

Beim Fußball haben sie mich gemobbt. Ich gehe jetzt in die Jugendfeuerwehr.“ Diese Aussage des Schülers der Eduard-Spranger-Schule in Emmendingen-Wasser verdeutlicht die Situation, mit der sich behinderte Schüler in Sportvereinen auseinander setzen müssen. Den Weg in den Fußballverein zu finden und dort auch Anerkennung und Respekt zu genießen ist eines der Ziele von BISON (Baden-Württemberg inkludiert Sportler ohne Norm). Dr. Martin Sowa, Referent für den Inklusionssport bei der Geschäftsstelle des Landesbehindertenbeauftragten, hat noch weitere Zielsetzungen: Den Aufbau eines sportinklusiven Netzwerkes für Baden-Württemberg und eine optimale Sozialraumgestaltung für Menschen mit Behinderung vor Ort. Einer dieser Orte war der Sportplatz des SV Wasser. Dort trafen sich Schülerinnen und Schüler der Malteserschule Heitersheim, der Esther-Weber-Schule und der Eduard-Spranger-Schule aus Emmendingen-Wasser mit Dr. Martin Sowa und den Trainern der Landesauswahl der geistig Behinderten Baden-Württemberg, Fritz Quien,

BISON auf dem Sportplatz des SV Wasser



Heike Acker und Michael Kessler zur inklusiven Fußballfortbildung. Unterstützt wurden sie dabei vom DFB-Mobil des SBFV mit Peter Brosi und Frederick Karman. Nach dem Aufwärmtraining fanden erste Einheiten in Dribbling und Torschuss statt und mancher Zuschauer rief sich die Augen über die Technik, die einige Spielerinnen und Spieler zeigten. Der Notizblock von Landestrainer Fritz Quien blieb daher nicht in der Trainingsjacke stecken. Eine der Grundideen des Lehrgangs ist zudem die Sichtung talentierter Spieler und eine eventuelle Hinführung zur Landesauswahl Baden-Württemberg. Nach der Mittagspause begann der zweite Teil der inklusiven Fuß-

ballfortbildung in der Sporthalle in Wasser. Biathlon war angesagt und prominenteste Staffelläuferin war die Weltmeisterin und Bronzemedallengewinnerin der Olympischen Spiele 2010, Simone Hauswald.

Mit einem Fußballturnier, bei dem die Mannschaften zu jedem Spiel neu ausgelost wurden, schloss die inklusive Fußballfortbildung den Nachmittag ab.

Zuschauer beim Fußballturnier und Gesprächspartner von Dr. Martin Sowa war der Präsident des SBFV, Thomas Schmidt, der die Inklusion im Sport als wichtige Aufgabe sieht und Dr. Martin Sowa die volle Unterstützung seitens des SBFV zusagte. **PETER WELZ**

Sportradar



Eine Bereicherung für jede Vereins-Veranstaltung



Unser Kompetenz-Partner „Sportradar“ ist der Spezialist, wenn Sie für ihr nächstes Turnier, Camp, Saisonabschlussfest, etc. ein passendes und spaßförderndes Eventmodul benötigen bzw. zusätzliche Einnahmemöglichkeiten für Ihren Verein schaffen wollen. Profitieren Sie hierbei von unserem Verbandsrabatt!

Der größte Hersteller von professionellen Geschwindigkeitsmessanlagen für Ballsportarten ist mit seinen Anlagen bei zahlreichen Bundesligisten etabliert. Diese nutzen die Anlagen als Sponsoringfläche, Trainingshilfe sowie Eventmodul und schätzen vor allem die minimalen Anforderungen an Logistik und Betreuung sowie die Langlebigkeit und Robustheit der Anlagen.

Mit der Geschwindigkeitsmessanlage (ebenfalls „Sportradar“ genannt) ist Ihnen Aufmerksamkeit und Spaß garantiert, denn welcher Fußballer -und speziell welcher Nachwuchsfußballer- hat sich noch nicht gefragt, wie hart sein Schuss denn tatsächlich ist!?

MIT DEM SPORTRADAR ERÖFFNEN SICH IHREM VEREIN VIELFÄLTIGE EINSATZ- & REFINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN:

- Einsatz der Anlagen als Highlight bei Events (Turniere, Feste, etc.)
- Einsatz der Anlagen bei Projekten (Jugendcamps, Schulprojekte, etc.)
- Einsatz als Trainingshilfe (Abwechslung und Motivationssteigerung)
- Weitervermietung an Dritte
- direkte Refinanzierung durch Erhebung einer Schussgebühr

Speziell in Kombination mit einem individuell gestaltbarem aufblasbaren Tor sowie dem brandneu entwickelten Foto-Tool ist der Sportradar ein Highlight für unterschiedlichste Anlässe. Das Foto-Tool erstellt automatisch bei jeder Messung ein Foto des Schützen. Dieses beinhaltet den Namen des Schützen, die erzielte Geschwindigkeit und bietet ausreichend Platz zur Platzierung von Logos, Email-Adressen, etc. Die Fotos können beliebig gestaltet (z.B. Schrift- und Balkenfarben) und

an einem frei wählbaren Ort abgespeichert oder vor Ort ausgedruckt werden. So kann den Schützen ein Andenken/eine Urkunde mitgegeben werden, welches Logos oder Internetpräsenzen von Sponsoren und Partnern beinhaltet.

Für weitere Informationen zu unserem Kompetenz-Partner Sportradar und deren Produkte, können Sie sich gerne direkt an unseren Ansprechpartner Florian Weber wenden. Der Sportradar, das aufblasbare Tor und das Foto-Tool stehen Ihnen sowohl zum Kauf als auch zur Miete zur Verfügung

Sportradar

Ansprechpartner
Florian Weber
Tel.: 077 71 / 9 14 37 15
Mobil: 01 70 / 7 24 10 10
E-Mail: info@sportradar.eu
www.sportradar.eu

INTEGRATION DURCH SPORT

Der Beauftragte beim Landessportverband Baden-Württemberg, Torsten Schnittker, sah auch bei den Schiedsrichtern eine notwendige interkulturelle Sensibilisierung in der Schiedsrichterausbildung. VSO Manfred Schätzle war nun gefordert, den notwendigen Zuhörerkreis zu finden. Seines Erachtens waren es die Gruppenobleute der einzelnen Schiedsrichtergruppen in Südbaden.

Diese haben hierbei die größte Aufgabe in Punkto „Integration“, ihre Gruppen treffen sich monatlich und zudem haben diese auch den engsten Bezug zu unseren Schiedsrichtern, welche mit einem Migrations-Hintergrund belastet sind.

Torsten Schnittker hob hervor, dass der Gruppenobmann eine persönliche und sozialkommunikative Kompetenz darstellt. Er muss zum Beispiel in der Lage sein, in seiner Gruppe mit den verschiedenen Landsleuten sensibel umzugehen. Er muss auch in der Lage sein, Konflikte sachlich und konstruktiv zu lösen.

Diese Fähigkeit muss aber schon der Bezirkslehrwart in der Neulingsausbildung besitzen und beweisen.

Hier beginnt bereits die Integrationsarbeit, er muss in der Lage sein, eventuelle Konflikte bereits schon im Keim zu erkennen. Hier entstehende

Integrationsprobleme müssen mit den Gruppenobleuten besprochen und notwendige Lösungen erarbeitet werden.

Der Gruppenobmann ist und bleibt nun mal auch der wichtigste Pool in dieser Arbeit. Ihm wiederum obliegt es auch, den richtigen Paten/Betreuer für diese Personen zu finden.

Dass dies bei den Schiedsrichtern gut klappt beweisen die Gruppen selber, Konflikte in dieser Richtung unter den Schiedsrichtern sind

Mangelware, wie es ihnen auf den Sportplätzen ergeht steht auf einem anderen Papier, die unbelehrbaren Zuschauer werden auch die best geführten Vereine nicht in den Griff bekommen.

Für uns ist es aber wichtig, dass die Schiedsrichterkammeradschaft oberste Priorität hat und dies ist wohl gelebte interkulturelle Sensibilisierung bei den Schiedsrichtern.

MANFRED BILLER



ABSCHIED.

Andreas Klopfer hat sich auf eigenen Wunsch als Schiedsrichter aus der Oberliga Baden-Württemberg verabschiedet. Am 9. Mai 2015 hat unser Verbandslehrwart Andreas Klopfer sein letztes Oberligaspiel geleitet. Er gehörte dieser Spielklasse ununterbrochen seit 15 Jahren an. Sein erstes Spiel „SC Freiburg II gegen den Bahlinger SC“ leitete er am 27. August 2000. Sein letztes Oberligaspiel war nun am 09. Mai 2015 auf eigenen Wunsch „Freiburger FC gegen FC 08 Villingen“. Insgesamt leitete dieser untadelige Sportsmann in diesen 15 Jahren 141 Oberligaspiele und hatte in dieser Zeit 30 verschiedene Assistenten an der Linie. Im ersten Spiel waren es die Assistenten Nittel Stefan und Theobald Jan-Christoph, im

letzten Spiele assistierten ihm Nübling Andreas und Gallus Nico. Im zweistelligen Bereich waren bei ihm an der Linie Nübling Andreas (49x), Waldkirch Dominik (45x), Hirzel Simon (24x), Jöllenbeck Matthias (22x), Gerspacher Hafes (19x), Theobald Jan-Christoph (18x), Gallus Nico (16x), Zorn Justus (12x) und Bartschat Tobias (10x). Viele seiner ehemaligen Assistenten und auch Freunde haben es sich nicht nehmen lassen bei seinem letzten Oberligaspiel dabei zu sein und auch im Anschluss mit ihm noch etwas zu feiern. Schön, dass auch seine Familie noch vorbei kam. Beobachten durfte ihn in seinem letzten Oberliga-Spiel der dienstälteste



Bezirks-SR-Obmann Josef Hoddapp aus dem Bezirk Offenburg. VSO Manfred Schätzle dankte Andreas Klopfer auch als derzeitiger Vorsitzender der Schiedsrichterkommission Oberliga Baden-Württemberg mit herzlichen Worten für diese 15 Jahre Schiedsrichter in der Oberliga Baden-Württemberg, eine Leistung, die nur wenige Schiedsrichter bisher erbringen konnten. Er wünschte ihm für die Zukunft etwas mehr Zeit für seine Familie und für sein Amt als Verbandslehrwart, aber auch Freude weiterhin an seinem Hobby „Fußballschiedsrichter“. Er freute sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und überreichte ihm ein Geschenk.

MANFRED SCHÄTZLE

ALLE WISSEN, WO SEIN AUTO STEHT. ER PFEIFT DRAUF.

Dennis, Schiedsrichter der SG Johannesberg 1926. Wie schon sein Vater sorgen er und seine 76.000 Kollegen unbeirrt dafür, dass sich 6,8 Millionen Fußballer und Fußballerinnen an die Spielregeln halten. Mehr über Dennis und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Bezirkspokalfinale der Frauen

Durmersheim holt souverän den Titel

Im Bezirkspokalfinale der Frauen standen sich mit dem FC Durmersheim und der SG Bischweier/Bad Rotenfels zwei Bezirksligisten gegenüber, doch das Endspiel war letztendlich eine klare Angelegenheit und die Frauen des FC Durmersheim siegten klar mit 6:2 Toren. Der Drittplatzierte der Bezirksliga Baden-Baden ließ den um einen Platz in der Tabelle besseren Frauen aus Bischweier und Bad Rotenfels von Anpfiff weg wenig Spielraum und führte nach 20 Minuten bereits mit 3:0 Toren. Kurz vor dem Pausenpfiff konnte die SG dann auf 3:1 verkürzen und bei den mitgereisten Fans keimte nochmals Hoffnung auf. Doch bereits 5 Minuten nach dem Seitenwechsel konnte Durmersheim durch einen verwandelten Foulelfmeter den alten Ab-

stand wiederherstellen. Danach hatte die SG Bischweier/Rotenfels zwar mehr Spielanteile und konnte nochmals einen Treffer zum 4:2 erzielen, doch ließ man in dieser Phase zu viele klare Torchancen liegen um die Partie noch einmal spannend zu gestalten. Die Durmersheimerinnen zeigten sich in diesem Finale dann sehr viel kaltschnäuziger und erhöhten mit zwei weiteren Toren das Ergebnis auf 6:2, was letztendlich auch verdient war aber um ein zwei Treffer zu hoch ausfiel. Bei der anschließenden Siegerehrung durch die Frauenbeauftragte des Bezirkes Baden-Baden, Vicky Beglioglu, erhielten zunächst die Schiedsrichterin Sina Gieringer (SV Sinzheim) und ihre beiden Assistenten Sören Weber (SV Leiberstung) und Benedikt Lorenz (SV Ulm) eine Medail-



le bevor die Zweitplatzierten ebenfalls ihre Silbermedaille erhielten. Grenzloser Jubel herrschte dann bei den Spielerinnen samt Betreuern und Fans als die Siegermannschaft den Bezirkspokal überreicht bekam.

JÖRG HOFMANN

Bezirkspokalfinale der Männer

FV Würmersheim erstmals Pokalsieger



Ein spannendes Bezirkspokalfinale zwischen dem gastgebenden Bezirksligisten FV Würmersheim und dem Kreisliga A Meister FC Ottenhöfen, bekamen die ca. 600 Zuschauer bei anfangs herrlichem Fußballwetter zu sehen. Der frisch gekürte Doppelmeister aus Ottenhöfen, die Reservemannschaft

des FCO sicherte sich auch den Titel in der Kreisliga B, ließ keinen Klassenunterschied erkennen und zeigte sich trotz der Meisterschaftsfeier topfrisch und sehr engagiert. Dennoch konnten die Hausherren in der 25. Minute in Führung gehen. In der 38. Spielminute konnte dann der Gästespielführer Sebastian Hock den Ausgleich erzielen, als er mit einem platzierten Freistoß von der Strafraumgrenze zum 1:1 traf. Mit diesem Ergebnis wurden dann auch die Seiten gewechselt. Ottenhöfen hatte zwar mehr Spielanteile konnte sich aber auch keine klare Torchance erarbeiten und die Gastgeber blieben bei ihren Kontern zwar gefährlich eine eindeutige Einschußmöglichkeit konnten aber auch die Jung-Schützlinge nicht verzeichnen. Nach einem Befrei-

ungsschlag des FVW Kapitäns Stefan Klein sprang der Ball kurz vor dem Strafraum der Gäste auf den nassen Rasen mit rasantem Tempo auf und überraschte den aus dem Tor gelaufenen FCO-Keeper und schlug zum vielumjubelnden Siegtreffer für den Bezirksligisten ein. Gästecoach Jose Petit versuchte in den letzten 10 Minuten durch mehrere Offensivwechsel zwar noch den Ausgleich zu erzielen doch die Gastgeber verteidigten den knappen Vorsprung bis zum Schlusspfiff des sicheren Schiedsrichters Bernd Brückle und konnten somit erstmals in der Vereinsgeschichte den Bezirkspokalsieg feiern. Bei der Siegerehrung und der Pokalübergabe durch den Bezirksvorsitzenden Dieter Klein kannte der Jubel dann keine Grenzen.

JÖRG HOFMANN

Bezirkspokalendspiele der Juniorinnen und Junioren

An Christi-Himmelfahrt fanden im Bezirk Offenburg die Sparkassen in der Ortenau Pokalendspiele der Juniorinnen/Junioren statt.

Die Juniorinnen trugen ihre Endspiele auf der Sportanlage des SV Ödsbach aus. Bei schönem Fußballwetter konnten insgesamt ca. 150 Zuschauer die Endspiele verfolgen.

Begonnen haben die D-Juniorinnen mit ihrem Endspiel. Hier trafen die Mannschaften vom SC Sand und dem SV Ödsbach aufeinander. Der SC Sand sicherte sich mit einem deutlichen 5:0 den Titel. Im anschließenden C-Juniorinnen Endspiel spielten der SC Kappel und der SC Hofstetten gegeneinander. In einem spannenden Spiel konnte sich letztendlich der SC Hofstetten mit 4:2 durchsetzen. Zum Schluss trugen die B-Juniorinnen des SV Ettenheimweiler und die SG Oberkirch ihr Endspiel aus. Nach spannenden 80 Minuten stand das Spiel 2:2 unentschieden und ging in die Verlängerung. Hier spielte der SV Ettenheimweiler groß auf und konnte drei weitere Tore erzielen und siegte am Ende mit 5:2. Alle Spielerinnen erhielten, aus den Händen von Staffelleiter Jonas Azam, die Medaille des Südbadischen Fußballverbandes, der Verlierer erhielt noch einen Spielball und der Pokalsieger den Bezirkspokal sowie die Pokalsieger T-Shirt der Sparkassen in der Ortenau.

Die Junioren trugen ihre Endspiele auf der Anlage des SV Oberkirch aus. Vor insgesamt ca. 900 Zuschauern fanden die vier Endspiele statt.

Zu Beginn spielten die D-Junioren der SG Lahrer FV und der Kehler FV gegeneinander. Von Beginn an entwickelte sich ein spannendes Spiel. Der Kehler FV konnte nach 33 Minuten das 1:0 (Hasan Yabanci) erzielen. In der 49. Spielminute konnte die SG Lahrer FV den Ausgleich zum 1:1

(Ferhat Uca) erzielen. Trotz einiger Chancen konnte, bis zum Schlusspfiff, keine der beiden Mannschaften mehr ein Tor erzielen. Somit ging das Spiel in die Verlängerung. Nach drei gespielten Minuten konnte wiederum Hasan Yabanci die 2:1 Führung für den Kehler FV erzielen. Diese Führung verteidigte der Kehler FV bis zum Schluss und sicherte sich den Sparkassen in der Ortenau Bezirkspokal.

Das anschließende C-Junioren Endspiel war bereits nach 18 Spielminuten entschieden. Durch die Treffer von Jacob Peter (4.), Bestain Ramaj (9.) sowie noch einmal Bestian Ramaj (18.) sicherte sich die SG Ohlsbach gegen die SG Oberwolfach den Titel.

Das spannendste Endspiel lieferten sich die B-Junioren. Der SV Hausach und die SG Fautenbach lieferten sich einen offenen Schlagabtausch. Mehrmals wechselte die Führung. Nach 19. Spielminuten ging der SV Hausach mit 1:0 (Raimond Strachinaru) in Führung. Diese Führung glich die SG Fautenbach in der 24. Spielminute (Nick Maier) aus und konnte selbst, in der 30. Spielminute durch Marco Riehle, mit 2:1 in Führung gehen. Diese Führung hielt nur 14 Minuten. Dann glich der SV Hausach, durch Nico Haas, wieder aus und erzielte in der 56. Minute (Marco Baier) die erneute Führung. Diese konnte, in der 74. Minute Simon Baro wieder ausgleichen. So blieb es bis zum Schluss. In der Verlängerung konnte keine der beiden Mannschaften ein Tor erzielen und das Finale musste im Elfmeter schießen entschieden werden. Hier hatte der SV Hausach das bessere Ende für sich und konnte das Spiel mit 8:6 für sich entscheiden.

Im A-Junioren Endspiel trafen die Kreisliga A 1 und 2 Tabellenführer aufeinander. Die SG Berghaupten

und die SG Ettenheim zeigten ein sehr gutes Spiel. Bereits zur Halbzeit konnte sich die SG Ettenheim durch Tore von Hermann Wotschel (26.), 0:2 Nicolas Schrempp (31.) und 0:3 Jan -Luca Schindler (35.) eine deutliche 3:0 Führung herauspielen. In der 2. Halbzeit versuchte zwar die SG Berghaupten alles, konnte aber lediglich, durch Kevin Schneider (66.), das Ergebnis ein wenig verbessern.

Die Siegerehrung wurde durch Herrn Lothar Bächle (Bereichsdirektor der Sparkassen in der Ortenau), Thomas Müller (Juniorenstaffelleiter) sowie Christian Hermann (Bezirksjugendwart) durchgeführt.

EURODISTRIKT F-JUNIOREN-SPIELENACHMITTAG

Ebenfalls in Oberkirch fand der F-Junioren Eurodistrikt Spielenachmittag statt. Hierbei spielten Mannschaften aus dem Bezirk Offenburg und der Vertreter des CUS Strasbourg gegeneinander. Dieser Spielnachmittag, der bereits seit 11 Jahren stattfinden, soll die Freundschaft der Nachbarländer aus Frankreich und Deutschland vertiefen.

Die Ergebnisse spielten hier keine Rolle. Entscheidend ist der Spaß am Fußball, ohne Tore und Punkte. Im Anschluss, an die Spiele, konnte jeder Spieler ein Eurodistrikt T-Shirt aus den Händen von André Bohn (Jugendwart des Elsässischen Fußballverbandes), Manfred Müller (Bezirksvorsitzender Offenburg), Hermann Baumann (Ehrenamtsbeauftragter Offenburg) und Christian Hermann (Bezirksjugendwart Offenburg) entgegen nehmen.

KERSTIN RENDLER





Besser als die Champions-League-Sieger

Was die Champions-League-Sieger der letzten Jahre nicht geschafft haben, gelang den Vorjahressiegern in den Pokalendspielen im Bezirk Freiburg gleich doppelt: Sie verteidigten ihren Titel und konnten die neu kreierten Pokale in ihre Vitriinen im Vereinsheim stellen. Ein Saisonabschluss zum Genießen gab es für die SG Au-Wittnau: Im Bezirkspokalfinale gewannen die Frauen der SG Au-Wittnau fünf Tage nach dem Meistertitel in der Bezirksliga auch das Bezirkspokalfinale gegen die SpVgg Buggingen-Seefeldern mit 11:3 Toren. Bereits nach drei Minuten ging die SG Au-Wittnau in Führung und ließ in den folgenden Minuten keine Zweifel bei den zahlreichen Fans aufkommen, wer nach diesem Spiel den Bezirkspokal nach Hause mitnehmen wird. Die Frauen der SpVgg Buggingen-Seefeldern hatten dem Angriffswirbel nichts entgegen zu setzen und konnten sich bei ihrer Torhüterin bedanken, dass das Halbzeitergebnis noch im

Rahmen blieb. Allerdings ließen die Spielerinnen der SpVgg Buggingen-Seefeldern nicht locker und erzielten zur Freude der 650 Zuschauer ebenfalls drei Tore. So erlebten die Fans beider Lager ein munteres Spiel mit hohem Unterhaltungswert. Gratulieren konnte auch Rolf Ruebsamen, Geschäftsführer vom Hauptsponsor Vita Classica in Bad Krozingen, der Sachpreise an beide Finalteilnehmer überreichte.

Verletzungsbedingter Wechsel nach wenigen Minuten, eine gelbrote Karte in Halbzeit eins und nach zwanzig Minuten mit 0:2 im Rückstand: Spieler, Trainer, Verantwortliche und Fans des SC Holzhausen hatten sich die Teilnahme am Endspiel des Rothaus-Bezirkspokals in Bad Krozingen sicherlich anders vorgestellt. Mit seinen beiden Toren sorgte Larglind Rama vom SV Kirchzarten für klare Verhältnisse auf dem Platz. Sven Althausen zum 3:0-Halbzeitstand und erneut Larglind Rama zum 4:0 unmittelbar

nach der Pause ließen die Spannung im Rothaus-Bezirkspokalfinale sinken und gleichzeitig die Stimmung bei den Fans steigen. Jubeln konnten die Fans im Lager des SC Holzhausen erst beim Treffer von Elias Maier zum 5:1 in der 83. Minute. Patrick Faubert erzielte drei Minuten später den Endstand zum 6:1, der den Klassenunterschied zwischen Bezirksliga und Kreisliga-B deutlich veranschaulichte.

Die Enttäuschung beim SC Holzhausen dürfte sich nach ein paar Tagen wieder legen, zumal eine tolle Pokalrunde vor 2250 Zuschauern in Bad Krozingen einen Höhepunkt gefunden hatte. Josef Gass von der Staatsbrauerei Rothaus, Bezirksvorsitzender Arno Heger, der Präsident des Badischen Sportbundes Gundolf Fleischer, Bürgermeister Volker Kieber und der Präsident des FC Bad Krozingen Klaus Moldenhauer überreichten die Medaillen an die ersten und zweiten Sieger. Großes Lob gab es für den Ausrichter FC Bad Krozingen mit seinen Vorständen Siegfried Ruebsamen, Peter Falk und Barbara Mölder für die tolle Organisation der Endspiele im Erlenmattenstadion in Bad Krozingen. Ein besonderes Lob ging an die Frauen im VIP-Bereich, die einen außergewöhnlichen Beitrag zu diesem Event beisteuerten.

PETER WELZ



Grundschulturnier in Lörrach



40 Grundschul-Mannschaften, darunter zehn Mädchen-Teams, kämpften am 12. Mai um die Grundschulmeisterschaft im Landkreis Lörrach und den Einzug in das Finalturnier am 18. Juni in Umkirch. Organisiert wurde das Turnier vom Schulsportbeauftragten Thomas Schmitt mit

Hilfe des Verbandsschiedsrichters Remigiusz Baran und des FV Lörrach-Brombach.

Bei den Mädchen gewann die Hellbergsschule Brombach vor der Astrid-Lindgren-Schule Hauingen, beide Mannschaften haben sich für die Finalrunde qualifiziert. Bei den Jungs setzte sich die Christliche Schule

Schopfheim in einem packenden Endspiel mit 4:3 gegen die Neumattschule Lörrach durch und hat sich für die Finalrunde qualifiziert. Die Neumattschüler müssen aber nicht traurig sein, denn als Sieger des Halbtagesturniers hatten sie das Ticket zur Finalrunde schon vorher in der Tasche.

ULRICH RAPP

Rothaus Bezirkspokal Hochrhein • Endspiele

FRAUEN:

SV TODTNAU – SV NIEDERHOF 0:6

Im Vorjahr noch in der Nachspielzeit abgefangen, ließ der SV Niederhof in diesem Jahr nichts anbrennen. Spielerin des Tages war Sarah Ostertag, die die Partie mit den ersten 3 Toren entschieden hat.

HERREN:

FC WITTLINGEN – FC ZELL 1:2

Wesentlich mehr Mühe hatte der FC Zell in einer immer spannenden und intensiven Partie. In einer starken Anfangsphase von Zell erzielte Wittlingen das 1:0 und konnte nach der Pause fast noch erhöhen. Am Ende gelang dem FC Zell dann aber doch, einige seiner zahlreichen Chancen auszunutzen und einen verdienten Sieg einzufahren. **UR**



SG Obereschach/Pfaffenweiler/Mönchweiler – FC Schönwald 1:0

Bezirkspokalfinale der Frauen 2015



Die 250 Zuschauer sahen in VS-Rietheim ein Endspiel das bis zur 45. Minute ausgeglichen war. Danach kam Schönwald besser in die Partie und machte nach der Pause mehr Druck, aber die SG Obereschach zeigte eine gute Defensiv-Leistung und ließ

kein Tor zu. Als alle Beteiligten an eine Verlängerung glaubten, nahm die SG-Spielerinnen Laura Kopp einen langen Ball von Hanna Reiner auf, startete einen „Alleingang“ und erzielte das vielumjubelte 1:0 (90+1.min).

FRANCISCO-JAVIER ORIVE

FV Tennenbronn – DJK Donaueschingen 1:0

Rothaus-Bezirkspokalfinale Herren 2015



Beide Mannschaften boten den 600 Zuschauer in VS-Rietheim ein attraktives und spannendes Finale. Der FV Tennenbronn bezwang die favorisierte DJK Donaueschingen mit 1:0. Bei hohen Temperaturen war das Spiel von viel Taktik geprägt. Nach Zuspiel von

Manuel Hilser konnte Benjamin Moosmann aus kurzer Distanz das 1:0 erzielen (68.min). Als Rothaus-Bezirkspokalsieger ist der FV Tennenbronn automatisch für die 1.Hauptrunde des SBFV-Rothaus-Verbandspokal qualifiziert.

FRANCISCO-JAVIER ORIVE

Alles zu spät.

Saisonentscheidungen sind gefallen

Wenn die Vereine diese Zeilen gedruckt in Händen halten, dann ist alles schon zu spät. Nein, natürlich viel positiver gemeint, als es die düsteren Worte auf Anhieb vielleicht zu suggerieren vermögen. Tatsächlich gemeint ist nämlich, dass dann schon alle Entscheidungen im südbadischen Fußball gefallen sind. Wer seine Ziele jetzt noch nicht verwirklicht hat, dem wird dies im laufenden Spieljahr nicht mehr gelingen – aus, aus, es ist vorbei! Die Tränen sind getrocknet.

Zumindest ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Monate sei aber erlaubt. Für den Bezirk Bodensee war es summa summarum eine erfolgreiche Saison. Der SC Pfullendorf konnte seinen Platz in der Oberliga Baden-Württemberg verteidigen, nachdem man vor Rundebeginn noch nahe dran war, selbigen freiwillig abzugeben. In der Verbandsliga wurde der FC Radolfzell Vizemeister, es mißlang aber der Versuch, als Krönung über die Relegationsrunde in die Oberliga aufzusteigen. Der Ausgang der Aufstiegsrunde zur Verbandsliga stand beim Schreiben dieser Zeilen noch in den Sternen. Dort hatte der SC Konstanz-Wollmatingen als Zweiter der Landesliga, Staffel 3, seinen Hut in den Ring geworfen. Egal – wenn man hinzurechnet, dass auch der FC Singen und der 1. FC Rielasingen-Worblingen in der Verbandsliga vordere Plätze belegen, dann darf man stolz drauf sein. Mindestens auf gleicher Ebene ja auch das Abschneiden der Frauen des Hegauer FV in der Regionalliga Südwest. Respekt und Glückwunsch!

Die Messlatte der Zufriedenheit ist bei den Vereinen unterschiedlich hoch aufgelegt und vielerlei Facetten persönlichen Empfindens berühren das Gefühlsleben sensibler



Fußballer-Seelen. Während der eine nur zufrieden ist, wenn am Ende ein weiterer Meisterwimpel über der Clubheimtheke hängt, sind viele schon wunschlos glücklich über das Halten der erreichten Spielklasse.

Wer aber ist der Glücklichsste in diesem Sammelsurium unterschiedlichster Zielsetzungen? Man möge es mir nachsehen, aber ich bin kein Freund jener „sozialen Medien“, in denen jeder meint, sein angebissenes Fleischkäsbrötle „posten“ zu müssen, damit alle seinen kreisrunden Zahnabdruck bewundern können. „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.“ Manchmal wünscht man sich, diese Weisheit würde auf die Verfasser hernieder kommen, bevor sie ihr Schreibwerkzeug betätigen. Äußerungen in großer Euphorie können genau so daneben sein wie Kommentare im ersten Frust.

Nochmals: Wer ist denn nun der Glücklichsste im Fußballrund? Für mich ist derjenige ganz oben aufzulisten, der sich morgens vor den Spiegel stellt und voller Ehrlichkeit sich selbst gegenüber feststellen kann: „Ich habe auch in dieser Saison wieder gerne und mit Freude Fußball gespielt. Ich habe für meinen Verein und meine Mannschaft die bestmögliche Leistung erbracht,

zu der ich fähig bin. Meine Mannschaftskameraden, die Trainer und Offiziellen, aber auch die Gegner und die Schiedsrichter, die Fans und ich – wir alle haben gemeinsam unseren Sport betrieben. Ein jeder an seinem Platz. Und hinterher haben wir uns in Freundschaft die Hände geschüttelt.“ In welcher Klasse und mit welchem Erfolg, dem kommt kaum Wichtigkeit zu.

Jetzt allerdings ist erst einmal die Zeit gekommen, in der unser Fußballsport zumindest für einige Wochen in den Hintergrund treten sollte. Es gilt, die Akkus aufzuladen, möglichst den verdienten Urlaub anzutreten, Mann/Frau und Kindern die Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die sie über Monate nur eingeschränkt bekommen haben. Manchmal bedeutet das Saisonende ja auch den Ausstieg aus dem Fußballerleben, aus Gesundheits- oder Altersgründen, aus Frust oder auch einfach, weil er/sie sich einem anderen Hobby zuwendet. Die meisten von uns bewegt aber in wenigen Wochen schon nur eine Frage: „Wann geht es endlich wieder los?“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erholsame Sommerpause. Bis bald auf irgendeinem Fußballplatz.

KARL-HEINZ ARNOLD

Foto: Peter Pisa



SÜDBADISCHE VIZE-EUROPAMEISTER



Ein starkes Turnier, tolle Leistungen und am Ende der Titel des Vize-Europameisters. Den ganz großen Triumph hat die deutsche U 17-Nationalmannschaft bei der EM in Bulgarien zwar verpasst, dennoch hat sie nachhaltig auf sich aufmerksam gemacht. Nach zuvor fünf Siegen aus fünf Spielen setzte es im Endspiel eine bittere 1:4-Niederlage gegen Frankreich.

Mitten drin im Geschehen waren auch zwei Südbadener: Torhüter

Constantin Frommann aus Oberachern und Abwehr-Spieler Jonas Busam aus Sasbach. Die beiden Spieler des SC Freiburg kamen in allen sechs Turnierspielen zum Einsatz.

Die nächste Chance sich zu beweisen hat das Team von DFB-Trainer Christian bei der Weltmeisterschaft in Chile (17. Oktober bis 8. November 2015), für die sich die Auswahl bereits mit dem Erreichen des EM-Halbfinals qualifiziert hatte. **TK**

Wir gratulieren...

Runde Geburtstage Juli & August 2015

01.07. Volker Hildenbrand, 75

SBFV-Ehrenmitglied

09.07. Roland Kuhne, 65

*Ehrenamtsbeauftragter
Bezirk Hochrhein*

24.07. Anton Spohn, 60

Beisitzer Bezirksspruchkammer Bodensee

25.07. Armin Bader, 50

Jugendstafelleiter Bezirk Schwarzwald

05.08. Christian Burck, 65

*Beisitzer Bezirksspruchkammer
Baden-Baden*

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte August, Redaktionsschluss ist Ende Juli 2015.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

SÜDBADISCHER FUSSBALLVERBAND e.V.
Schwarzwaldstr. 185 a
D-79117 Freiburg
Tel: 0761 - 28 269 25
E-Mail: info@sbfv.de, www.sbfv.de

REDAKTION

Thorsten Kratzner (verantwortlich)

Mitarbeiter/Autoren:

Peter Welz, Jörg Hofmann,
Ulrich Rapp, Francisco-Javier Orivé,
Karl-Heinz Arnold, Siegbert Lipps,
Johannes Restle, Kerstin Rendler

VERLAG, SATZ & ANZEIGEN

Promo Verlag GmbH
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg
Tel. 0761/4515-3400

DRUCK

Poppen & Ortmann
Druckerei und Verlag KG
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg

LESERKONTAKT

presse@sbfv.de

AUFLAGE

3.300

BILDNACHWEISE

Thorsten Kratzner, Gettyimages (DFB),
Titelbild: Spielszene SBFV-Rothaus-
Pokalfinale 2015 (Thorsten Kratzner)

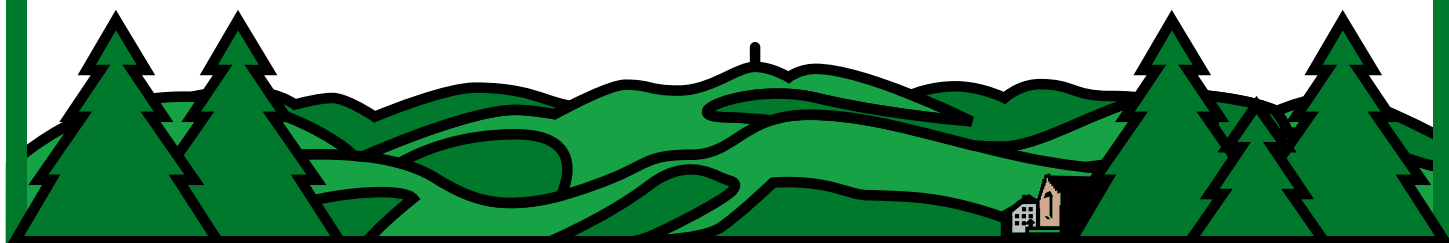
BEZUG & ERSCHEINUNGSWEISE

Einzelpreis 2,50 Euro,
im Abonnement 12,50 Euro inkl. Versand;
Pro Jahr erscheinen 6 Ausgaben



Rothaus

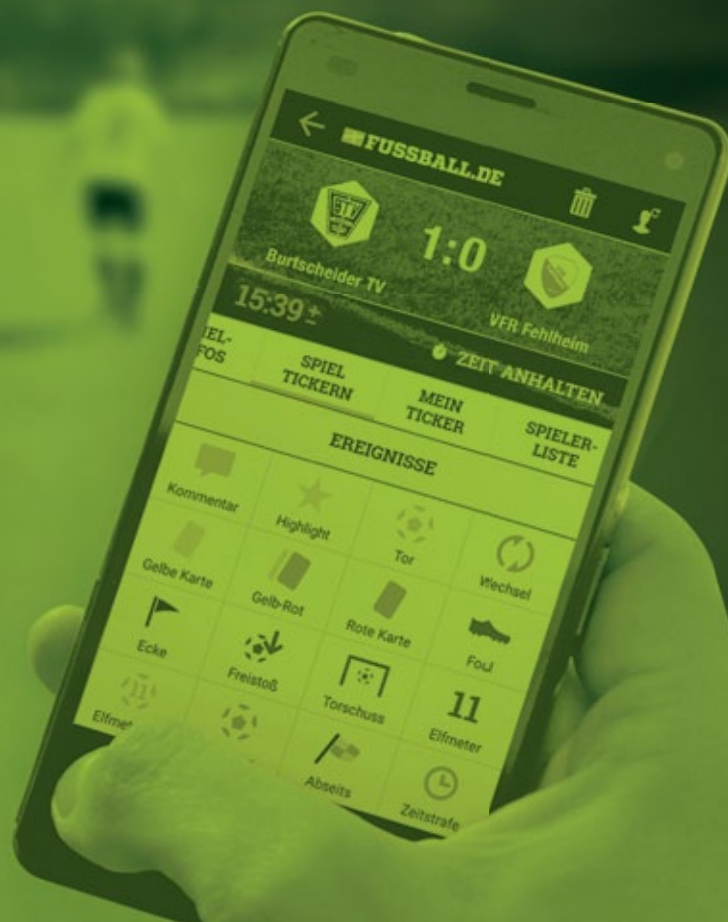
SCHWARZWALD



LIVETICKER

VON DER **BUNDESLIGA**
BIS ZUR **KREISKLASSE**

- ⚽ ALLE SPIELE IM LIVETICKER
- ⚽ TICKER AMATEURSPIELE SELBST
- ⚽ JETZT KOSTENLOS DIE FUSSBALL.DE-APP RUNTERLADEN



PRESENTED BY